

HSE steht für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt. SBB Cargo und ChemOil engagieren sich für die Erreichung der HSE-Vorgaben.

Massnahmen im Bereich Gesundheit:

- Sensibilisierung der Mitarbeiter in Kampagnen zur Erhöhung der Arbeitssicherheit (z.B. Sicherheitskurse).
- Betriebliches Gesundheitsmanagement: Förderung des Gesundheitsbewusstseins und Begleitung der Mitarbeiter bei Reintegration nach Unfall oder Krankheit.
- Ausstattung aller Mitarbeiter in sicherheitsrelevanten Bereichen mit persönlicher Schutzausrüstung.

Massnahmen im Bereich Sicherheit:

- Gemeinsam mit der Schweizer Erdölvereinigung und weiteren Partnern hat SBB Cargo eine Checkliste für Mineralölvagen entwickelt, anhand derer Kesselwagen im Ein- und Ausgang strukturiert überprüft werden können.
- Gefahrgutwagen, die längere Zeit abgestellt werden, müssen überwacht werden.
- Mitarbeiter, die Gefahrgut-Züge behandeln, tragen stets ein RID-Handbuch mit sich, indem die wichtigsten Informationen zum Umgang mit Gefahrgut dokumentiert sind.
- Alle Mitarbeitenden der regionalen Produktion werden einmal pro Jahr im Gefahrgutbereich geschult.
- Für die Auditierung von Gefahrgutzügen setzt SBB Cargo eine eigene Audit-Equipe ein, deren Schwerpunkt auf Abgangsterminals im Ausland liegt.
- Arbeits- Betriebs- sowie Beinaheunfälle werden in einer Ereignisdatenbank erfasst und systematisch analysiert. Anhand dieser Schwachstellenanalyse werden Massnahmen abgeleitet und deren Erfolg kontrolliert.
- Sicherheitszielsetzungen sind Bestandteil der Zielvereinbarungen der Produktionsmitarbeiter und deren Vorgesetzten bis hin zum CEO.
- Sicherheitskennzahlen werden in einem monatlichen Reporting dokumentiert und deren Zielerreichung überprüft.
- Gemeinsam mit dem UVEK (Departement für Umwelt, Verkehr und Kommunikation) und der Chemischen Industrie unterzeichnete die SBB eine Vereinbarung zur Reduktion grosser Risiken und zum Schutz der Bevölkerung und der Umwelt vor

schweren Schäden durch den Transport gefährlicher Güter. Im Zuge dieser Vereinbarung hat SBB Cargo Entgleisungsdetektoren installiert, die von der UIC (Union Internationale des chemins de fer) Anfang des Jahres 2008 als zulässig anerkannt wurden.

- Mithilfe von Tracking & Tracing ermöglicht ChemOil die lückenlose Verfolgung jedes Bahntransports.
- Um das Sicherheitsniveau von SBB Cargo zu erhöhen, stärkt SBB Cargo die Eigenverantwortlichkeit ihrer Mitarbeiter unter Anwendung von KVP (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess). Die Sicherheitskultur von SBB Cargo ist im Konzernsicherheitsleitbild verankert.
- ChemOil und SBB Cargo sind nach ISO 9001:2000 zertifiziert, SBB Cargo unterzieht sich regelmässige Qualitäts- und Sicherheitsbewertungen nach SQAS

Massnahmen im Bereich Umwelt:

- Der Bahnstrom von SBB Cargo wird zu einem grossen Teil (ca. 70%) in eigenen Wasserkraftwerken gewonnen.
- SBB Cargo setzt sich dafür ein, dass Güterwagen weniger Lärm verursachen. Die Wagenflotte wird lärmsaniert. Zudem beschafft SBB Cargo nur noch Rollmaterial mit lärmarmen Bremsen. Schweizweit werden entlang von Bahnlinien zusätzliche Lärmschutzwände angebracht.
- SBB Cargo trägt zur Verbesserung der Luftqualität bei. Alle Diesellokomotiven, die neu beschafft werden, sind mit Partikelfiltern ausgerüstet. Bei grossen Sanierungs- und Werterhaltungsprogrammen wird die Diesellokomotivflotte mit Partikelfiltern nachgerüstet.
- SBB Cargo schult ihre Schweizer Lokführer in energieeffizienter Fahrweise.
- Mit der Mitentwicklung von EcoTransIT bietet SBB Cargo ihren Kunden eine verlässliche Entscheidungsgrundlage, mit welchem Verkehrsträger Transporte am umweltfreundlichsten abgewickelt werden können.